

# Matthias Hauer

Ihr Abgeordneter für den Essener Süden und Westen

Newsletter ... 4/18

23.03.2018



Matthias Hauer gibt bei der Wahl der Bundeskanzlerin am 14. März seine Stimme ab. © Parlamentsfernsehen

## Merkel: Neuen Zusammenhalt schaffen

Am 14. März ist Angela Merkel (CDU) vom Deutschen Bundestag zum vierten Mal zur Bundeskanzlerin gewählt worden (siehe auch S. 2). Am 21. März gab die wiedergewählte Kanzlerin dann vor dem Parlament ihre erste Regierungserklärung ab. Selbstkritisch reflektierte sie die politischen Entscheidungen in der Flüchtlingskrise. Diese Krise habe Deutschland „in beispielloser Weise gefordert“ sagte sie. Dabei betonte Merkel, dass sich eine solche „humanitäre Ausnahmesituation“ nicht wiederholen dürfe. Konkret nannte sie sechs Ansatzpunkte, um eine erneute Flüchtlingskrise zu verhindern. Die Debatte über den richtigen Weg, wie in einer akuten Situation zu handeln und wie langfristig die Integration zu bewältigen sei, habe „unser Land bis heute gespalten und polarisiert“, sagte Merkel.

### Sozialen Zusammenhalt stärken und Wirtschaft fördern

Die Bundeskanzlerin stellte den sozialen Zusammenhalt in den Mittelpunkt des Regierungshandelns in dieser Wahlperiode: „Wir wollen als Bundesregierung die Spaltung überwinden und einen neuen Zusammenhalt schaffen“, sagte sie. „Wir wollen den leider vorhandenen Eindruck überwinden, dass in einer großen Notlage ganz schnell und umstandslos Fremden geholfen wird, die einheimischen Deutschen, die ebenfalls der Hilfe bedürfen, aber zurückstehen müssen.“ Merkel nannte die Stärkung von Familien, die steuerliche Entlastung von Arbeitnehmern, Investitionen in Pflege und Bildung, die Sicherung der Renten und die Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse im ganzen Land. Die neue Regierung will einen Pakt für den Rechtsstaat schnüren, unter anderem durch mehr Stellen bei Polizei und Justiz. Ein einfaches „Weiter so“ könne es allein deshalb nicht geben, weil sich die Welt so eklatant verändere, betonte Merkel. Dabei gelte es auch, die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft in einer veränderten globalen Welt zu stärken, die berufliche Bildung voran zu bringen und den Fachkräftemangel zu überwinden. Ein Schwerpunktthema in dieser Legislaturperiode ist die Digitalisierung.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Essenerinnen und Essener!

Von den vergangenen fünf Wochen fanden vier Sitzungswochen des Deutschen Bundestages in Berlin statt – nach der langen Dauer der Regierungsbildung geht es nun endlich schnell voran. Dieser Newsletter legt den Schwerpunkt daher auf die Regierungsbildung. Der folgende Newsletter wird Ihnen dann einen Überblick über meine Schwerpunkte im Finanzausschuss geben.

Die Bundeskanzlerin hat vorgestern ihre Regierungserklärung abgegeben und darin die Politik der Regierung in den kommenden Jahren vorgestellt. Einige wichtige Aspekte habe ich in meinem Newsletter für Sie zusammengefasst. Den gesamten Text der Rede können Sie unter [www.matthias-hauer.de](http://www.matthias-hauer.de) auf meiner Internetseite nachlesen. Dort finden Sie auch den Link zum Video der Rede.

Auch in diesem Jahr darf ich eine Parlamentarische Patenschaft für einen Essener Schüler übernehmen. Ab August wird der Werdener Clemens Ludwicki ein Austauschjahr in den USA verbringen. Gleichzeitig kommen im Sommer über 300 amerikanische Austauschschüler nach Deutschland, für die noch Gastfamilien gesucht werden. Auch dazu finden Sie auf meiner Internetseite weitere Informationen.

Ihr

Matthias Hauer MdB

**CDU**





Das Bundeskabinett in der 19. Wahlperiode © Bundesregierung/ Steffen Kugler

## Bundeskanzlerin und Kabinett vereidigt

Mit 364 von 692 abgegebenen Stimmen ist Angela Merkel am 14. März zum vierten Mal zur Bundeskanzlerin gewählt worden. Die notwendige Mehrheit erhielt sie damit im ersten Wahlgang. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier überreichte ihr die Ernennungsurkunde. Auch die neuen Ministerinnen und Minister sind am 14. März ernannt worden. Vizekanzler und Bundesfinanzminister ist Olaf Scholz (SPD). Horst Seehofer (CSU) ist Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat, Heiko Maas (SPD) Bundesaußenminister, Peter Altmaier (CDU) Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Katarina Barley (SPD) Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz, Hubertus Heil (SPD) Bundesminister für Arbeit und Soziales, Ursula von der Leyen (CDU) Bundesministerin für Verteidigung, Julia Klöckner (CDU) Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft sowie Franziska Giffey (SPD) Bundesministerin für Familie, Senioren und Jugend. Jens Spahn (CDU) wurde zum Gesundheitsminister ernannt, Andreas Scheuer (CSU) ist Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Svenja Schulze (SPD) Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Anja Karliczek (CDU) Bundesbildungsministerin und Gerd Müller (CSU) Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

### Hintergrund



Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble nimmt Angela Merkel den Eid ab. © Deutscher Bundestag/ Achim Melde

### Die Bundeskanzlerwahl

Das Verfahren wird in Art. 63 des Grundgesetzes geregelt. Der Bundespräsident ist verpflichtet, einen Wahlvorschlag zu unterbreiten. Gewählt wird der Bundeskanzler vom Bundestag. In der ersten Wahlphase ist die absolute Mehrheit der gesetzlichen Mitgliederzahl des Bundestages erforderlich. Ist diese sog. Kanzlermehrheit erreicht, muss der Bundespräsident den Gewählten unverzüglich ernennen. Erreicht der Kandidat diese Mehrheit nicht, so hat der Bundestag die Initiative für Wahlvorschläge. Wenn auch dann die Kanzlermehrheit nicht erreicht wird, genügt in der dritten Wahlphase die relative Mehrheit. Der Bundespräsident muss dann entscheiden, ob er den Gewählten als Minderheitskanzler ernennt oder das Parlament auflöst. Im zweiten Fall müsste es innerhalb von 60 Tagen Neuwahlen geben.



Noch ausgeruht: Die Spieler des FC Bundestag und die Fahrer des BwFuhrpark vor ihrem Hallenturnier am 13. März 2018

## Hallenturnier des FC Bundestag

Nicht nur für das Parlament, sondern auch für den FC Bundestag ist die neue Saison bereits gestartet. In der Fußballmannschaft des Deutschen Bundestages spielen fraktionsübergreifend etwa 70 Parlamentarier – darunter auch Matthias Hauer MdB. „Das Fußballtraining ist in einer vollen Sitzungswoche ein gelungener sportlicher Ausgleich für mich“, sagt Matthias Hauer. Am 23. März ging es nach der Fraktionssitzung zum Hallenturnier gegen die Fahrer der BwFuhrpark Service GmbH – die Fahrer führen die mandatsbedingten Autofahrten von Abgeordneten in Berlin durch. „Es waren faire und ausgewogene Spiele. Die Fahrer des BwFuhrpark sind aber nicht nur gute Fußballer, sondern sie machen vor allem einen super Job, wobei ich die meisten Wege in Berlin zu Fuß zurücklege“, betonte Matthias Hauer.



# Berlin und Essen



PPP-Stipendiat Clemens Ludwicki und Matthias Hauer MdB in Werden

## USA-Stipendium für Werdener Schüler

Im Sommer wird es ernst für Clemens Ludwicki aus Werden: Zehn Monate lang wird er in den USA die Highschool besuchen und bei einer Gastfamilie wohnen. Der 15-jährige Schüler hat ein Stipendium des Deutschen Bundestages und des amerikanischen Kongresses bekommen. Matthias Hauer MdB hat für ihn die Parlamentarische Patenschaft übernommen.

„Ich bin schon sehr gespannt auf das Land und die neuen Leute, die ich dort kennenlernen werde – besonders auf meine Gastfamilie“, sagt Clemens Ludwicki. „Ich möchte sehr gut Englisch sprechen lernen, weil ich denke, dass mich das später im Berufsleben weiter bringt.“ Im Moment besucht der Schüler noch das Gymnasium Essen-Werden. „Das Austauschprogramm ist eine interessante Chance für junge Menschen, sich persönlich weiterzuentwickeln, ein anderes Land kennenzulernen und ihre Sprachkenntnisse zu verbessern“, sagt Matthias Hauer. „Deshalb unterstütze ich dieses Programm wieder sehr gerne und wünsche Clemens eine tolle Zeit in den USA.“ Mit dem Werdener Schüler übernimmt der Essener Bundestagsabgeordnete bereits zum vierten Mal eine parlamentarische Patenschaft für eine Essener Schülerin bzw. einen Essener Schüler in den USA.

## Besuch aus Werden und Polen

Wie funktioniert die parlamentarische Demokratie in Deutschland im Vergleich zu Polen? Wie arbeitet der Bundestag und wie sieht die Tätigkeit eines Bundestagsabgeordneten aus? Diese Fragen interessierten am 21. März etwa 40 Schülerinnen und Schüler aus Essen und Polen. Seit einigen Jahren hat das Mariengymnasium in Werden einen Schüleraustausch mit einer Schule in Chorzów in Oberschlesien. Nach einem Besuch der Essener Schülerinnen und Schüler im Parlament in Warschau im Oktober erfolgte nun der Gegenbesuch. Im Gespräch mit Matthias Hauer MdB interessierten sich die Jugendlichen vor allem für die Regierungsbildung, den Umgang mit radikalen Parteien und die europäische Außenpolitik. „Ich finde es klasse, dass durch solche Schüleraustausche das Verständnis der Jugendlichen aus beiden Ländern füreinander gesteigert wird“, sagte Matthias Hauer.

## Bund fördert Beratung für Gehörlose in Essen

**Beratung von Gehörlosen für Gehörlose:** Der Landesverband der Gehörlosen Nordrhein-Westfalen 1899 e.V. mit Sitz in Holsterhausen wird für die kommenden drei Jahre vom Bund beim Aufbau einer ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung gefördert.

Mit über 490.000 Euro fördert der Bund den Aufbau und Betrieb einer unabhängigen Beratung für Gehörlose in Essen. Im Mittelpunkt steht dabei die Beratung über Möglichkeiten und Leistungen der Teilhabe sowie die konkrete Hilfe bei der Antragstellung. Im Verbund mit anderen Gehörlosenvereinen soll ein Netzwerk entstehen, in dem Betroffene andere Betroffene beraten – vor allem online in Gebärdensprache oder auch persönlich vor Ort.

„Ich freue mich über die Förderung des Bundes für das Essener Projekt. Menschen mit Behinderung erhalten dadurch die Möglichkeit, sich ganz unabhängig von Interessen der Leistungserbringer zu informieren. Das kann helfen, möglichst selbstbestimmt das Leben zu planen und zu gestalten. Das Projekt fördert durch die Beratung von Betroffenen durch Betroffene auch die Eigenverantwortung“, sagt Matthias Hauer MdB.



Die deutsch-polnische Schülergruppe nach ihrem Gespräch mit Matthias Hauer MdB im Paul-Löbe-Haus des Deutschen Bundestages



Wochenlang sorgte die Entscheidung der Essener Tafel für eine kontroverse Diskussion. Matthias Hauer zeigte viel Verständnis für die dort tätigen Ehrenamtlichen und würdigte ihren Einsatz.

## Austausch über Situation bei Essener Tafel

Die Entscheidung der Essener Tafel, zeitweise keine Ausländer mehr als Neukunden aufzunehmen, hatte zu Beginn des Jahres eine öffentliche Kontroverse ausgelöst. Am 9. März tauschte sich Matthias Hauer MdB mit ihrem Vorsitzenden Jörg Sartor aus. Bereits vorher hatte sich der Essener Bundestagsabgeordnete öffentlich geäußert: „Die Kritik an der Tafel ist völlig überzogen. Wer drängelt, pöbelt oder sich anderweitig unangemessen verhält, der hat dort nichts verloren – unabhängig von der Nationalität.“ Er bedankte sich ausdrücklich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Tafel für ihr Engagement. Bei einem Runden Tisch am 11. März haben Vertreter der Essener Tafel, der Essener Wohlfahrtsverbände sowie des Verbundes Essener Migrantenselbstorganisationen vereinbart, den Aufnahmestopp schnellstmöglich aufzuheben. Laut Jörg Sartor wird das voraussichtlich Ende März der Fall sein.

## Bildung und Schulentwicklung in Essen

Am 7. März hat sich Matthias Hauer MdB mit Vertretern des Essener Stadtverbandes der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) getroffen. Dabei wurde unter anderem über den Zustand der Schulgebäude, Schulentwicklungsplanung, Integration und Inklusion, Kita-Ausbau sowie Lehrervergütung und Lehrerverteilung gesprochen. Seitens der GEW waren Geschäftsführerin Christiane Pape (3.v.l.) sowie aus dem Leitungsteam Jeanne Ziegler und Jörg Kuhlmann (3.v.r.) vor Ort. Gemeinsam mit ihnen sowie mit Dr. Andreas Kalipke (Schulpolitischer Sprecher der CDU-Ratsfraktion, 2.v.r.) und Thomas Ziegler (Kreisvorsitzender der CDA Essen) wird Matthias Hauer auch weiterhin zu diesen wichtigen Themen im Gespräch bleiben.



## SauberZauber in ganz Essen

Über 15.000 Essenerinnen und Essener haben sich am 13. SauberZauber beteiligt – darunter auch Matthias Hauer MdB. Gemeinsam mit Freiwilligen der CDU Holsterhausen und der CDU Rüttenscheid war der Essener Bundestagsabgeordnete am 10. März rund um den Haumannplatz im Einsatz. „Herzlichen Dank an alle Essener Bürgerinnen und Bürger, die mitgemacht haben – denn die Sauberkeit unserer Stadt geht jeden etwas an“, sagte Matthias Hauer. „Der SauberZauber weckt mehr Bewusstsein für den Umgang mit Müll und Unrat und es wäre wünschenswert, wenn die Wirkung auch über der Aktionstag hinaus anhält. Ich finde es klasse, dass sich wieder tausende Essener Bürgerinnen und Bürger mit Müllsäcken und Holzzangen im ganzen Stadtgebiet am SauberZauber beteiligt haben.“

## Situation in der Seniorenpflege

Zum Austausch über die Situation in der Pflege hat Matthias Hauer MdB am 9. März das Seniorenzentrum Margarethenhöhe besucht. Träger des Zentrums ist das Diakoniewerk Essen, in dessen Vorstand sich der CDU-Politiker seit über zwei Jahren ehrenamtlich engagiert. Mit Einrichtungsleiterin Bettina Mayer sprach Matthias Hauer über die aktuelle Lage für Pflegebedürftige, Angehörige, Pflegekräfte und die Pflegeeinrichtung, was die Umstellung von Pflegestufen zu Pflegegraden bedeutet sowie über den Mangel an Fachkräften. „Mir ist wichtig, die Erfahrungen aus solchen Gesprächen in die Arbeit in Berlin einfließen zu lassen“, betont der Bundestagsabgeordnete. „Das Thema Pflege wird auch in dieser Legislaturperiode gesetzgeberisch zurecht eine große Rolle spielen.“





# Essen



Bild links: Zum Abschluss des Medienkompetenz-Workshops an der Alfred-Krupp-Schule machen die Jugendlichen noch Selfies mit dem Bundestagsabgeordneten. Wie im Workshop gelernt, fragen sie aber erst, ob sie Matthias Hauer fotografieren und das Bild weiterverbreiten dürfen. Bild rechts: Matthias Hauer berichtet den Jugendlichen, wie er selbst als Politiker das Smartphone benutzt und beantwortet ihre Fragen.



## Matthias Hauer holt Medienkompetenz-Training an die Alfred-Krupp-Schule

Als Schirmherr der Initiative „Erlebe IT“ des Branchenverbandes Bitkom hat Matthias Hauer MdB am 7. März den Workshop „Sicher unterwegs im Netz“ an die Alfred-Krupp-Schule nach Frohnhausen geholt. Jeweils drei Schulstunden lang erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassenstufe dabei, was Datenschutz, Kommunikation im Netz oder Urheberrecht für sie im Alltag bedeu-

tet. Die Schülerinnen und Schüler lernten dabei ganz praktisch mehr über das Recht am eigenen Bild, Passwortsicherheit und Privatsphäre, probierten aus, wie die Verschlüsselung bei WhatsApp funktioniert und übten den Umgang mit unerwünschten Kettenbriefen. Matthias Hauer beantwortete die Fragen der Jugendlichen und erzählte, wie er selbst mit dem Internet und den Sozialen Netzwerken umgeht. „Man hat sofort gemerkt, dass die Kinder voll bei der Sache sind und Spaß an dem Workshop haben“, berichtet er. „Mein Ziel ist es, die Medienkompetenz-Schulungen auch in Zukunft an weiteren Essener Schulen anzubieten.“



## Diskussion über Regierungsbildung

Die Regierungsbildung und der Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD waren Inhalt einer lebhaften Debatte am 16. März im Essener Osten. Eingeladen hatte die CDU im Stadtbezirk VII, bestehend aus den Stadtteilen Freisenbruch, Horst, Kray, Leithe und Steele. Beim traditionellen Fischessen des Stadtbezirks besprach Matthias Hauer MdB mit den politisch interessierten Gästen auch aktuelle Themen, u.a. die Kontroverse um die Essener Tafel, die Debatte um die Höhe des Arbeitslosengeldes II, das Werbeverbot für den Abbruch einer Schwangerschaft und die Abschaffung des Solidaritätszuschlags. Neben seinem Wahlkreis im Essener Süden und Westen betreut Matthias Hauer als CDU-Bundestagsabgeordneter auch den Essener Norden und Osten sowie die Stadt Mülheim an der Ruhr.



## Kupferdreh: Richtfest im Deilbachtal

Die Fertigstellung des neuen Dachstuhls am Arbeiterhaus war am 17. März Anlass für das Richtfest im Eisenhammer-Ensemble im Deilbachtal. Eingeladen dazu hatten das Konsortium Deilbachtal, die Grundstücksverwaltung Stadt Essen und der Verein „Freunde und Förderer des Deilbachtals“. Matthias Hauer MdB informierte sich mit Oberbürgermeister Thomas Kufen und Vertretern aus Rat und Bezirksvertretung über den aktuellen Stand der Sanierung. Auch der Bund beteiligt sich am Erhalt des Kulturdenkmals mit 170.000 Euro für das Meisterhaus. „Das Eisenhammer-Ensemble im Deilbachtal ist ein wichtiges Kulturdenkmal und die Wiege der Industrialisierung des Ruhrgebiets“, sagt Matthias Hauer.

# Kontakt



## Bürgersprechstunde in Heidhausen

Am 8. März hat Matthias Hauer MdB gemeinsam mit der CDU Heidhausen-Fischlaken auf dem Heidhauser Platz zu einer seiner Bürgersprechstunden eingeladen. Trotz regnerischen Wetters tauschten sich viele Bürgerinnen und Bürger angeregt mit den Politikern aus. Neben Matthias Hauer waren u.a. auch der CDU-Ortsvorsitzende Yannick Lubisch, Ratsfrau Martina Schürmann sowie Bezirksvertreter Stephan Sülzer vor Ort. „Es liegt mir sehr viel daran, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und zu erfahren, was sie bewegt. Deshalb biete ich regelmäßig Bürgersprechstunden an, zum Beispiel eine weitere am 3. Mai ab 16.30 Uhr auf der Gemarkenstraße in Holsterhausen“, sagt Matthias Hauer. „Kommen Sie gerne zum Gespräch vorbei.“

## Sprechen Sie Matthias Hauer gerne an!



Unterstützen Matthias Hauer in Essen und Berlin: Katrin Arnholz, Carolin Adamek, Savina Lobina, Cathérine Ricken-Lefor und Dirk Alexander Stahns (v.l.)

Seit September 2013 ist Matthias Hauer der direkt gewählte Bundestagsabgeordnete für den Essener Süden und Westen.

In der aktuellen Wahlperiode gehört er dem Finanzausschuss an und ist stellvertretendes Mitglied im Haushaltsausschuss, im Innenausschuss sowie im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz.

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Dann nutzen Sie gerne die folgenden Kontaktmöglichkeiten.

### Büro Berlin

Deutscher Bundestag  
Matthias Hauer MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Tel.: 030 227 75169  
Fax: 030 227 76169

### Büro Essen

Matthias Hauer MdB  
Blücherstr. 1  
45141 Essen

Tel.: 0201 545 46100  
Fax: 0201 545 46101



E-Mail: [matthias.hauer@bundestag.de](mailto:matthias.hauer@bundestag.de)

Facebook: [facebook.com/matthiashauer.cdu](https://facebook.com/matthiashauer.cdu)

Twitter: [twitter.com/MatthiasHauer](https://twitter.com/MatthiasHauer)

Internet: [matthias-hauer.de](http://matthias-hauer.de)